

Bestimmungen

über die Sonntagsruhe im Handwerksber.

Auf Ausführung der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (R.-G.-Bl. S. 261) über die Sonntagsruhe im Handwerksber. (§§ 41a, 55a, 105b, 106, 106a) wird für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg folgendes bestimmt:

I. Zufällige Beschäftigungszeit.

- 1. Die fünf Stunden während welcher im Handwerksber. an Sonn- und Festtagen die Beschäftigung von Gesellen, Lehrlingen und Arbeiterinnen und ein Gewerbebetrieb in offenen Werkstätten zulässig ist, werden, abgesehen von den in Ziffer 2 zugelassenen Ausnahmen, für alle Zweige des Handwerksber. in der Zeit von Morgens 7 bis Nachmittags 2 Uhr mit dem Vorbehalte hienach geltend, dass die Beschäftigungszeit durch eine von der Ortspolizeibehörde den Hauptgottesdienst incl. einer halben Stunde vor dem Hauptgottesdienste festzusetzende Pause von zwei Stunden unterbrochen wird. Diese zweistündige Pause ist öffentlich bekannt zu machen. 2. Abweichend von der Bestimmung in Ziffer 1 wird die fünfstündige Arbeitszeit hienach festgesetzt: a) für die Zeitungs-Expedition auf die Stunden 4 bis 9 Uhr Vormittags; b) für den Handel mit Blumen und Kräutern haben die Ortspolizeibehörden die fünf Beschäftigungsstunden dem örtlichen Bedürfnis entsprechend so zu legen, daß der Schluss spätestens um 4 Uhr Nachmittags eintritt; c) für den gesamten Handelsverkehr in Badeorten, Kurorten und Kläsen mit hiesigen Touristenverkehr können die Ortspolizeibehörden die fünfstündige Beschäftigungszeit für die Dauer der Saison je nach dem örtlichen Bedürfnisse mit der Einschränkung festlegen, daß der Schluss um 6 Uhr Nachmittags stattfinden muß. Auch in den unter a bis c erwähnten Fällen ist die für den Hauptgottesdienst und die halbe Stunde vorher festgesetzte Zeit (Ziffer 1) jedenfalls festzusetzen.

II. Zulassung verlängerter Beschäftigungszeit (§ 105b).

1. Eine Verlängerung der Beschäftigungszeit bis auf höchstens 10 Stunden ist für keinen Ort an mehr als jährlich sechs Sonn- oder Festtagen zulässig. Von diesen sechs Tagen werden als solche die vier letzten Sonntage vor Weibachten einbezählt für den ganzen Regierungsbezirk hienach bestimmt, während die Bestimmungen der §§ 41a, 55a, 105b, 106, 106a der Gewerbeordnung überlassen bleiben. 2. Die verlängerte Beschäftigungszeit sub Ziffer 1 wird für alle Zweige des Handwerksber. festgesetzt. Die Beschäftigung ist in der Regel nicht über 6 Uhr, niemals über 7 Uhr Abends zulässig. Die Pause vor und während des Hauptgottesdienstes ist auch hier inne zu halten.

III. Ausnahmen auf Grund des § 105a.

- 1. Für diejenigen Sonn- und Festtage, an denen gesetzlich eine fünfstündige Beschäftigungszeit zulässig ist: a) der Verkauf von Bad- und Conditorwaren, von Fleisch und Wurst, der Milchhandlung und der Vertrieb der Vorfröhenbindungen wird außer dem allgemein ausfallenden 5 Stunden schon vor deren Beginn, von 5 Uhr Morgens ab gestattet; b) für den Verkauf von Bad- und Conditorwaren, sowie für den Milch- und ferner bis auf Weiteres noch eine weitere, nach den örtlichen Verhältnissen durch die Polizeibehörde festzusetzende Stunde des Nachmittags festgesetzt; 2. für den ersten Weibachtstag, Ofen- und Mangeltag; a) der Handel mit Bad- und Conditorwaren, mit Fleisch und Wurst, mit Werkstoffarten und mit Milch wird von 5 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags - jedoch ausschließlich für den Hauptgottesdienst festgesetzte Unterbrechung - zugelassen; b) der Handel mit Blumen, mit Blumen, mit Tabak und Cigarren sowie mit Bier und Wein wird während zweier Stunden - jedoch nicht während der Pause für den Hauptgottesdienst und nicht über 12 Uhr Mittags hinaus - gestattet. Die Ortspolizeibehörde hat die zwei Stunden festzusetzen. c) Bezüglich der Zeitungs-Expedition auf die Zeitungs-Expedition, wie an sonstigen Sonn- und Festtagen (vgl. I. 2a).

IV. Ausnahmen von dem Verbote des § 55a.

- Die unteren Verwaltungsbehörden werden ermächtigt, das Festhalten von Waaren auf öffentlichen Straßen, Plätzen und an anderen öffentlichen Orten oder von Haus zu Haus an Sonn- und Festtagen in folgendem Umfange zuzulassen: 1) das Festhalten von Milch, Früchten, Obst, Backwaren und sonstigen Lebensmitteln, inwieweit es bisher schon zulässig war, bis zum Beginn der Nacht und auf dem Hauptgottesdienst für die Beschäftigung im Handwerksber. festgesetzte Unterbrechung; 2) das Festhalten von Blumen, Backwaren, geringwertigen Gebrauchsgegenständen, Erinnerungsgeldern und ähnlichen Gegenständen: a) bei öffentlichen Feste, Tappenzusammenschüssen oder sonstigen außerordentlichen Gelegenheiten; b) für solche Festlichkeiten, in denen an Sonn- und Festtagen regelmäßig durch Fremdenbesuch ein gesteigertes Verkehr stattfindet. Im Falle der Ziffer 2 darf das Festhalten während des Gottesdienstes, sowohl des vor- als des nachmittägigen, nicht zugelassen werden.

V. Sonstige Bestimmungen.

- 1. Die selbständigen Verkaufsbetriebe (vgl. Notizen), mittelst deren namentlich Confituren, Cigarren, Streichhölzer und ähnliche Gegenstände abgesetzt werden, sind offene Verkaufsstellen im Sinne des § 41a der Gewerbeordnung. Die Besitzer derselben machen sich strafbar, wenn sie nicht geeignete Vorkehrungen treffen, um die Entnahme der selbständigen Gegenstände an Sonn- und Festtagen außerhalb der zulässigen Beschäftigungszeit unmöglich zu machen. 2. Die Conditoren, die Schaufelder mit Wronntwein, sowie andere Kaufleute, welche gleichzeitig eine Schaufelderschneidung besitzen, sind in Beziehung auf ihren kaufmännischen Betrieb den gleichen Bestimmungen wie die übrigen Kaufleute unterworfen. Wenn sie daher ihr kaufmännisches Gewerbe außerhalb der zulässigen Stunden betreiben, so ist ihre Verletzung auf Grund des § 146a der Gewerbeordnung herbeizuführen. Sie sind ferner angehalten, in den Schaufenstern oder in den Verkaufsbetrieben Verkaufsgegenstände während der Stunden, während welcher der kaufmännische Betrieb unterliegt, nicht zur Schau zu stellen. Der Königliche Regierungspräsident v. Diest.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den Hausbesitzern behufs Berichtigung der städtischen Miethsteuer-Kontrollen die Formulare zur Entgegung der mit dem 1. Juli 1892 (III. Quartal) eintretenden Wohnungs- und Miethsteueränderungen ausgehen. Wüßten dem in Markt zu verzeichnenden Miethsitznis ist genau anzugeben, was sonst noch der Richter oder Wirth der Besizer oder Vermieter als Entschädigung für überlassene Grundstücke bzw. Wohnungsvergütung zu zahlen oder zu leisten hat. Der Bericht der nicht in daarem Gelde bestehenden Bestimmungen wird hienach durch Abklärung festgesetzt. Die ausgefüllten Formulare sind vom dritten Tage des neuen Quartals ab zur Abholung bereit zu halten. Halle a/S., den 21. Juni 1892. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen die Roboriezungen, Apparate und das Druckwerk der außer Betrieb gestellten Gasanlage in der Hofstraße an den Verbleibenden zu verkaufen. Schriftliche Angebote sind bis Dienstag den 28. d. Mts. Mittags 12 Uhr auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Rathhausgasse Nr. 1, einzureichen, wobei die Verkaufsbedingungen einzusehen sind. Halle a/S., den 22. Juni 1892. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Ober-Erhalt-Geldstück für den Saalfreis wird am 9., 11., 12. und 13. Juli d. J. in Freyberg's Garten hieselbst - Kranenstraße Nr. 17 - stattfinden.

Zur Vorstellung kommen

- a) am 9. Juli: 1. die als bauend unbrauchbar bezeichneten Mannschaften, 2. die zum Bauherrn vorgelegenen Mannschaften, 3. hämmliche Leute, welche rekrutiert haben. b) am 11. Juli: 1. die als anderen Kreisen zugezogenen Mannschaften, 2. die Pflanzstellen, 3. die vor benutzter Dienstzeit zum Truppendienst entlassenen Soldaten, 4. die zur Zeit des Aushebungsgeldstücks noch vorläufig beurtheilten Rekruten, 5. die als unbrauchbar von den Truppendiensten abgetriebenen Einjährig-Freiwilligen, 6. 150 zur Erhalt-Preise vorgelegene Mannschaften, 7. die Hälfte der Anwärter; c) am 12. Juli: 1. Rest der zur Erhalt-Preise vorgelegenen Mannschaften, 2. die für die Erhalt-Preise vorgelegenen Militärpflichtigen, 3. 100 brauchbar befindliche Leute, 4. letzte Hälfte der Anwärter; d) am 13. Juli: 1. Der Rest der brauchbar befindlichen Leute, ein zur Aushebung für die Marine in Vorschlag gebrachter Militärpflichtiger, sowie tranke Rekruten etc. Der Magistrat und Gemeindevorsteher werden in den nächsten Tagen noch besondere Adressen für die vorgelegenen Mannschaften ausgehen. Halle a. S., den 20. Juni 1892. Der Königliche Landrath des Saalfreies, Scheine Regierungsrath, C. v. Krosigk.

Ausschreibung.

Die Umlegung der Kanäle in der Charlottenstraße soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Donnerstag den 30. Juni cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 22. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Ausschreibung.

Die Erd- und Pfasterarbeiten zur Regulierung und Neupflasterung des Saalberges sollen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Donnerstag den 30. Juni cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 22. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Ausschreibung.

Die Maler- und Anstreicherarbeiten für die Unterbringungsanstalt, die Verbindungshalle, das Schulhaus, das Maschinenhaus, den Werkstoffraum, das Zimmerhaus und die Feuerherdeinrichtung, ferner für eine Umgestaltung der Wirthschaftsküche sollen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 22. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Porzellan-Bruchsteinen zu der am Wöllbergwege zu errichtenden Volksschule nebst Turnhalle soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 23. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Ausschreibung.

Die Maurerarbeiten einschli. Lieferung des Kalkes und Sandes zu der am Wöllbergwege zu errichtenden Volksschule nebst Turnhalle sollen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 23. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Ausschreibung.

Die Steinbrucharbeiten zu der am Wöllbergwege zu errichtenden Volksschule nebst Turnhalle sollen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 23. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Ausschreibung.

Die Zimmerarbeiten zu der am Wöllbergwege zu errichtenden Volksschule nebst Turnhalle sollen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 2. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 23. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Verbleiber- und Mauerwerke zum Bau der am Wöllbergwege zu errichtenden Volksschule nebst Turnhalle soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verhandlungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 23. Juni 1892. Der Stadtbauath, Lobauten.

Am 2. Juni 1892 sind aus dem verchlößerten Gewächshaus des Ritterguts Lins folgende Gegenstände gestohlen worden: 1. ein doppeltloches Büchsen-Jagdgewehr mit Nägeln, gez. J. Schmidt-Welzin, mit Lederriemen; 2. eine Stiefelhölle, dunkel mit braunen Punkten; 3. ein brauner Seidenmantel, getragener, Pelzschloß; 4. eine Wollweibehode, grau; 5. eine braune Jagdjacke mit Garnat. Der Ankauf wird gewarnt und zum Angabe von Umständen, welche zur Ermittlung des Täters führen können, zu den Alten J. No. 158292 gebeten. Halle a. S., den 21. Juni 1892. Der Erste Staatsanwalt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Ernst zu Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hienach aufgehoben. Halle a/S., den 21. Juni 1892. Königlich Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fleischermeisters Julius Joachim zu Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hienach aufgehoben. Halle a/S., den 21. Juni 1892. Königlich Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbrüchlers Karl Kubner zu Landsberg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 12. Juli 1892 Vorm. 11 1/2 Uhr vor dem Königlich Amtsgericht hieselbst, Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, anberaumt. Halle a/S., den 22. Juni 1892. Große, Sekretär, Gerichts-Schreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Johann Jaiszweck zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Vertheilung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf den 11. Juli 1892 Vorm. 11 1/2 Uhr vor dem Königlich Amtsgericht hieselbst, Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a/S., den 21. Juni 1892. Große, Sekretär, Gerichts-Schreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlers und Lagerschmieds Ernst Krause zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Vertheilung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf den 11. Juli 1892 Vorm. 11 1/2 Uhr vor dem Königlich Amtsgericht hieselbst, Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a/S., den 21. Juni 1892. Große, Sekretär, Gerichts-Schreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Obst.

Mitterau Krügelzeitel hat nachstehend verankert freihändig seinen reichlichen Obstbau zu verkaufen. Interessenten sind sich frühzeitig dazustellen. Obergärtner Jaeger.

Die diesjährige Grösenausgabe auf den Fritten der Passendorfer Unterane soll Montag den 27. Juni um 11 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpackt werden. Anmeldeplatz an der nordöstl. Ecke des Hofes unter Zwisches. Der Gemeindevorstand.

Nachlass-Auction.

Montag den 27. Juni Nachmittags 2 Uhr wird aus dem Nachlass der verstorben. Frau Maria Richter 22 im Hufe eigene Immobilien, als Garten, Wäldchen und Viehhaltungsgegenstände meistbietend veräußert. Louis Kaatz, gerichtl. vereid. Taxator und außergerichtlich. Auctionator.

Gewirthschaft-Verkauf.

Am 4. Juli wird vom Königl. Amtsgericht in Halle das Saugbander, Wöllbergweg Nr. 22, unter hiesiger Verwalterschaft betriebener, mangelfreier Verkauf. Nähere Auskunft durch Oskar Uhlmann, Halle, Wölbberggasse 4. Mehr in gr. Fabricierwerk von circa 3000 Cimo. gelegenes Kottel Material, Porzellan u. Vollwollene-Gewebe will ich größerer Unternehmung halber bald abtreten. Hierbei billig. Gef. Offerten unter 1703 M. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine größere Waarelei besitzt einen Gattungs- nicht geräumigen Saal u. Restaurations-Localitäten in einer Provinzialstadt Sachsens. Derselbe soll eventuell bei geringer Anzahlung verkauft, bzw. auch verpachtet werden. Bei Übernahme der Waarelei ist ein Capital von ca. 5-6000 Mark nöthig, ebenso auch zur Auszahlung beim Kauf. Reflectanten wollen sich melden und ihre Adresse in der Exped. d. Zeitung unter 1707 Q. niederlegen.

Stadtbrief.

Gegen den Kattcher **Wilhelm Tirtz** aus Schwitz h/alle, aufset in Schwarzburg in Stellung, welcher fälschlich ist die Unterzeichnung wegen Betrug verhängt.
Tirtz ist von unregelmäßiger Natur, hat volles Gesicht und trägt, als er sich entzieht, eine Sommerhose, graue Hosen, lange Stulpenhosen mit gelben Stümpfen, sowie blaue Knieflecken.
Es wird erwidert, demselben in Betreffung des Verhältnisses, in das nächste Amtsgerichtsgeschäft abzugeben und der Staatsanwaltschaft beim Landgericht in Jena Bericht zu geben.
Pönitzke, den 22. Juni 1892.
Königliches Amtsgericht.
Marshall.

Stadtbrief.

Gegen den Kattcher **Karl Büchel** zu Amt Jena, Kreis Verbis, geboren am 1. Juni 1868 zu Weidewitz, welcher sich verborgen hält, ist die Unterzeichnung wegen Vergehen gegen § 20 Abs. 2 St.-G.-B. verhängt.
Es wird erwidert, demselben zu verurteilen und in das nächste Amtsgerichtsgeschäft abzugeben und dem Staatsanwaltschaft beim Landgericht in Jena Bericht zu geben.
Korbmann, den 21. Juni 1892.
Königliches Amtsgericht.
Marshall.

Bekanntmachung.

Bei der am 17. d. M. planmäßig stattgefundenen Verlosung der Schulbuchverlosungen des **Brunsdorf-Niedelener Bergbau-Vereins** sind folgende Stücke gezogen worden:

- von der I. Em. vom Jahre 1880:
Lit. A Nr. 24, 38, 53 und 58 je über 3000 M.
B - 75, 78, 86, 104, 106 und 114 je über 1000 M.
C - 127, 129, 132, 159, 160, 192, 201, 204, 211, 213, 217 und 227 je über 500 M.
- von der II. Em. vom Jahre 1882:
Lit. A Nr. 11, 33, 49 und 50 je über 3000 M.
B - 70 und 71 je über 1000 M.
C - 84, 103, 109 und 110 je über 500 M.

Dieselben werden hiermit zur Abkündigung am 2. Januar 1893 ge-
fündigt, so daß ihre Verlosung mit dem Schluß des Jahres 1892 aufhört.
Halle, den 20. Juni 1892.
Brunsdorf-Niedelener Bergbau-Verein.
A. Ziervogel.

Wohnhaus
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Gasthof-Verkauf.

Ein guter Gasthof in einem hübschen Städtchen Thüringens ist zu verkaufen und kann sofort wegen Veränderung übernommen werden. Derselbe Restorateur wollen ihre Adresse unter 1713 X. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung einleiten.

Ein 6000 qm großes Terrain,

zwischen Könnig u. Kottbierstraße, ist auf mehrere Jahre billig zu ver-
pachten. Dasselbe eignet sich besonders als Bau- oder Zimmerplatz. Gest. Offerten Zeilauerstraße Nr. 5 im Comtoir erbeten.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Wohnhäuser
in Giebichenstein,

Besteht u. Zeiteingebäude, neu großer Hof und Treppentritt, alles verputzt, ist bei 15-16000 Mark Abzahlung zu verkaufen oder auch Geschäftslokal in Stadt oder Suburb. zu ver-
tauschen. Melletanten belieben sich bei der Expedition dieser Zeitung unter 1722 G. abzugeben.

Grosse helle Werkstatt
(seither Schlosserei) mit geräumiger Familienwohnung ist sofort oder später zu vermieten. Näheres im Comtoir
Neue Promenade 12.

Gr. Laden sofort billig zu vermieten
Zeilauerstr. 47.

kleinerer Laden
in better Lage der Stadt sofort oder später zu beziehen. Näheres
Gr. Steinstr. 9, Hof, Comtoir.

Laden
Untere Zeilauerstraße, beste Gesell-
schaftslage, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres
Julius-Beitge, Zeilauerstraße 2.

Große helle Werkstatträume,
Saersdubben, an Hof sofort oder später zu vermieten.
Kerferstein & Maennicke,
Zwingenstraße 4.

**Gr. helle Werkstat mit Neben-
räumen,** auch für Niederlagszwecke passend, Mitte der Stadt, per 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres
Mathhausgasse 9 im Laden.

Gr. Ulrichstraße 8 ist kleine
Wohnung an ruhige Mann, per 1.7. zu verm. Preis 40 Thlr. Näheres
Bernh. Salzman, Markt.

Südstraße 3
ist die I. und II. Etage zu ver-
mieten. Näheres I. Etage.

Frankenstr. 4. Nähe der Bahn
ist die I. und II. Etage
im Ganzen oder geteilt zu vermieten.

1. Juli oder später
Wohn., 2 St., 18, 1 St., Entree, 180, 4
Nah Kleinschmieden 10, II. 1-4 Thlr.

Wohnung, 2 St., 2 St. u. Zub.,
post. bis zum Ende, per 1. Oktbr. zu
verm., vord. 2 Th. Näheres
Zeilauerstr. 8 bei Haassenger.

Schmerzstraße am Markt,
44.
neu und bequem eingerichtete Wohn-
ung per 1. Oktober oder früher für 350 M.
zu vermieten.

Herzhaft. Hofparterre
sodort oder
Harz 15 1. Oktober
zu vermieten.

**Ein fein eingerichtete herr-
schaftliche Wohnung** mit 6 be-
zogenen Zimmern, mit Bade-
zimmer, Küche, Keller, Wäsche-
kammer, Zubehör, II. Etage.
Breitstraße 19 sofort oder
später zu vermieten. Näheres
Breitstraße 19, part.

Melstraße 13
herrschaftliche Parterrewohnung
mit Gartenplatz, 4 Zimmer, 9 Stübe,
Zubehör, an ruhige Mieter, I. Etage
zu vermieten. Preis II. Etage rechts
(Beschreibung 10-12 Thlr. u. 2-4 Thlr.)

1 Wohnung, I. und II. Etage
sodort oder 1. Oktober zu vermieten.
Große Klausstraße 11 an Markt.
Medellstr. 12 St., 1 St. u. 1 Th. an verm.
Wohn. für 65 u. 140 Thlr. Anhalterstr. 9

Königsstrasse 4
herrschaftliche Etage zu vermieten.
Eine Wohnung in der ersten Etage
für 100 Thaler zu vermieten
Zeilauerstraße 12.

Wohnung zum 1. Juli zu vermieten
Freienstraße 6.

Forststr. 1, dicht an der
Königsstrasse, ist die I. Etage mit 7 bez.
Zimmern, Küche, Toilet., Wäsche-
kammer zu vermieten.
Wohnung 450 Th. zu verm. Steinweg 35,
50 1/10.
Näheres Bucherstraße 23, II.

Gethelle I. Etage, 2 Stüben,
1 ar. Kammer, Küche u. Zub., 30 M.,
zum 1. Oktober oder früher
Forststraße 17, p.

II. Etage, 3 Stüben, 2 Kammer,
Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu
vermieten
Vergangen 1a.

Zu vermieten ist sofort oder später
eine freundl. Wohnung, besteh. aus
1 St., 2 St., Kammer, Toilet.,
Biederstraße 10.

Geräumige freundl. Wohnung
in der II. Etage, besteh. aus freien Platz
gelegenen hiesigen Zwingenstraße 27,
bestehend aus 5 Stüben, 2 St., 1 St. und
Zubehör (neu tapeziert u. getüncht).
ist sofort oder später preiswerth zu
vermieten. Näheres und Befähigung
daneben beim Staatsmann I. Etage.

Nähe der Bahn
2 St., 2 St., 1 St. u. Zub., part., 10 Thlr.,
1 Wohn., 60 Thlr. ist oder später zu
beziehen
Zeilauerstraße 27.
Wohn. u. 24, 35, 43 Thlr. von Lindwighstr. 11.

Henriettenstraße 39
ist die I. Etage zu vermieten, Preis
625 Mark. Zu erfragen im Laden.

Königstr. 12
ist zum 1. Okt. die Parterre-Wohn-
ung für 600 Mark zu vermieten.

Schmerzstraße 31
2. Etage per sofort oder später zu ver-
mieten, sowie ein größerer Saal als
Werkstätte oder Niederlage.
Geiststraße 20 I. Etage, geteilt
oder im Ganzen, eignet sich auch zu
Büreau, 1. Oktober begebbar. Näheres
Geiststraße 55, 2.

Witte der Stadt
herrschf. II. Etage (5 Stüben,
3 Kammer, Bad, Veranda und Zub.)
auf Baum noch 2 Stüben, p. 1. Okt.
zu vermieten. Näheres
Kleinschmieden 10, II. 1-4 Thlr.

Entree, St., 1 St. u. Zub., 3 v. m.,
60 Thlr., 1.7. begb. M. Sandberg 12.

Kdl. Etagen mit Bad sind 1. Juli
zu vermieten. Näheres
Vernbergstraße 9a.

Streiberstr. 12 ein Logis zu 225 M. ist
oder später zu vermieten. Näheres
parterre.

Schöne Wohnung
für 400 M. sowie Mansarden-
wohnung billig zu vermieten
Zeilauerstraße 4.

Wohnungen zu 100 M. ist
zu beziehen. Gohlfstraße 22 in
Giebichenstein. Näheres dabeit bei
Joseph.

Melstraße 1
ist zum 1. Oktober die herrschaftliche
Parterre-Wohnung, bestehend aus
7 Wohn- und Schlafräumen, Küche,
Badezimmer, 1 Stube u. 2 Kammer in
Dachgeschoss, 2 Kellerräume, Wis-
chenabzug des Gartens, zu vermieten.
Nah beim Hausmann dabeit.

Poststraße 15
ist die gegenwärtig von Herrn Prof.
Künzels bewohnte geteiltete
III. Etage, herrschaftl. eingerichtet,
mit Bad und eben. Gartenbenutzung z.
1. Oktober zu vermieten. Befähigung
von 3-6. Meldung II. Etage bei
Alb. Drechsler.

Nähe des Marktes
mittlere Wohnung ist oder 1. Juli
zu beziehen. M. Sandberg 16.

Ein mittlerer Laden mit geräumiger
Wohnung wird 1. Juli oder 1. Okt.
zu mieten gesucht. Offerten oder nur
mit Preisangebe werden erbeten unter
Chiffre E. 2757 an die Exp. d. Bl.

Für Beamten, Wohnung,
3-4 Zimmer, sofort gesucht. Wd.
mit Preisangebe erbeten an
Küchler, Bahnhofstr. 20.

Gesucht zum 1. Oktober von einem
einzelnen Ehepaare eine herrsch-
schaftliche erste Etage oder Hof-
parterre mit Gartenbenutzung, besteh.
aus 4 bezogenen Zimmern, Küche, Bad
u. Zubehör, in der Gegend b. Hermanns-
straße bis Sändelstraße. Offerten mit
Preisangebe unter G. 2711 nimmt
die Exped. d. Bl. entgegen.

Wöbl. Zimmer wird gesucht. Offert.
unter F. 2758 an die Exp. d. Bl.

Suche Schlafstelle resp. ein Zimmer
bei anständigen Leuten in d. Nähe des
Bahnhofs. Adressen unter C. 2755
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Domplatz 8, II. ein großes gut
einrichtung. möbl. Zimmer, 23 St.
zimmer mit freiem Ausblick, ungezei-
lep. Eingang, bei besserer Familie, pro
Monat für 12 M. ist sofort zu beziehen.

Freundlich möblirte Wohnungen
mit und ohne Bad, u. A. sehr ange-
nehme Parterre-Wohnung, zu
vermieten
Gr. Sandberg 5.

Nähe der Bahn.
Möblirtes Parterre-Zimmer zu
vermieten
Friedrichstraße 4.

Wöbl. 3. f. u. verm. Gr. Steinstr. 43.
Gr. schön möbl. Zimm. an 1-2 Yen
oder Damen bill. Alter Markt 24, III. r.
Frd. mbl. Zimm. u. verm. Streiberstr. 27, II. r.

Frd. möbl. Zimmer zu vermieten
Stenstraße 5, III. rechts.

Frd. möbl. Zimmer zu verm.
Tafelstr. 11, Privat-Mittags-
Gottesackerstraße 3a, I. r.

Garçon-Logis zu vermieten
Alte Börse, Markt 10.

Frd. möbl. Zimm. u. verm. Lindenstr. 1b, II.

Wöbl. Zimm. zu verm. Medellstr. 12.

Wöbl. St. u. verm. Mansfelderstr. 11, III. r.

Wöbl. Zimm. u. verm. Landenstr. 11.

Ein febl. möblirt. Zimmer ist zu
vermieten
Schweizerstr. 36, v.

Ein möblirtes Zimmer
Ramsdörferstr. 23, II.

Fr. mbl. Schlafst. u. Wöbl. Schlafst. 24, III. r.

Wöbl. Schlafstelle M. Brauhausg. 7, I.

Wöbl. St. u. Schlafst. M. Sandberg 20, II.

Frd. Schlafst. offen Baragasse 11, u. Wf.

Eine freundl. Schlafstelle offen
Medellstraße 13a, 2. Tr. I.

Frd. Schlafst. off. Martinsg. 23, vord. II.

2 anst. Schlafstellen Trödel 15, v.

Frd. Schlafstelle off. Gr. Berlin 16b, II.

Ant. Schlafst. m. K. Bahnhofsstr. 14, D. I. r.

Frd. Schlafstelle Streiberstr. 21, I.

Frd. Schlafst. vord. Schillerstr. 29, III.

Pension
für konfirm. Mädchen per 1. Juli im
Königsplatz gesucht. Offert. mit Preis
erbetet Max Gaertt, Thüringerstr. 6.

Wohnung u. angenehme Pension
findet eine junge Dame bei
Frau Schneider, Alter Markt 6, II.

Pension.
Zunge Mädchen finden zur Er-
lernung des Haushalts, Schneidens,
Webens, allen feineren Handarbeiten,
sowie gesellschaftl. Aufsichtung und
gewissenhafte Pension. Beste
Referenzen.
C. v. S. u. A. d. 14.

500 Stück
leere Säcke sind billig zu verkaufen
Mansfelderstraße 7.

Borzügliche Maffe zum Füllen von
Sectographen
billigt bei
M. Walsgott.

Verbessert ist der Erfolg der
Vebers-Seife von der Excelexport-
Parfümerie, Berlin.
Dieselbe verhilft durch ihr vorzügliches
cosmetisches Substanzen zur schnellsten
Erlangung eines blendend weissen Teints,
weshalb sie auf keinem Toiletentisch
fehlen darf. A Stück 30 Pfg. zu haben bei
W. Schmidt, Steinweg 1.
Emma Model, Geisstrasse 72.

Injunctenpulver,
Campher,
Naphthalin etc.
empfehlen bestens
E. Walther's Nachf.
Morithor 1 - Steinweg 29.

Butterfarbe,
Butterpulver,
Käselab
billigt bei
E. Walther's Nachf.
Morithor 1 - Steinweg 29.

Fusschweiss-Mittel.
klasse ist von ausserordentlicher Heil-
kraft bei wundgelassenen Füßen, Fuss-
schweiss, Entzündung der Zehen und
dem in Folge übermäßigen Schwitzens
entstehenden lästigen Jucken. Auch be-
schäftigt es den alten Geruch der Füße in
kurzer Zeit. Vorräthig in der Löwen-
Apotheke, Halle, a. Fl. 2,50.

Apotheker P. Petzold's
Nervenplätzchen
(Cinchona-Tabletten)

Es haben ihre Ähren Würdigen bei Kopf-
schmerzen, in allen Fällen von chron.
Nervenzustand seit Jahren heilt und allen
ähnlichen Beschwerden vorzuziehen. Unschädlich
auch bei schwachen Kindern. Inhaltlich
einige Schälchen mit 27 Gr. in
in den Apotheken.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Martha Öbering u. Hans
meiter und Lehrer an der lat. Bau-
gewerkschule Georg Meiß (Magdeburg);
Terese Dahn u. Ann. Karl Schaefer
(Frankfurt a. M. u. Magdeburg); Marie
garete Schwegler u. Ann. Johannes
Kühner (Magdeburg u. Buchau); Ger-
trud Gorban und Buchdruckereibesitzer
Paul Helmig (Berlin); Marianne
Kammerberg u. Rittergutsbesitzer Paul
Faber (Arnshagen a. S. u. Henglingen).

Vermählt: Secordentant Ernst
Wlodmann und Marianne Schwabe
(Leipzig); Gertrud Maria Louise Eduard
Hühle u. Marie verwa. Ditt. geb. Heins
(Halle).

Geboren: Ein Sohn: von Rechts-
anwalt Roth (Sangerhausen); von
Dr. med. Rich. (Salzbergen); von Rechts-
anwalt Ernst (Berlin); von Dr. Gabriel
(Wabnitz). Eine Tochter: von
Schiffverleger Albert Schmidt (Berlin);
von Dr. med. (Halle); von Dr. med. (Halle);
von Dr. jur. Paul Reimann (Dresden);
von Dr. med. (Halle).

Gestorben: Frau Gräfin Wilhelmine
v. Wedel (Weimar); Wertheimer Louis
Semff (Magdeburg-Neudorf); Dr. med.
Georg (Sangerhausen); Amtsgerichts-
rath a. D. August (Halle);
Stabsarzt a. D. Dr. med. August Dittmer
(Sangerhausen).